

5. **Andr. Peter Berggreen:** (geb. 2. März 1801 zu Kopenhagen,)
(gest. 9. November 1880 daselbst):

„Zehr', Wald, mich scheiden“, dänische Kirchenmelodie.
Chorsatz von Otto Richter.

Zehr', Wald, mich scheiden aus der Welt
Troh, wie im Herbst dein Laub abfällt.
Ein schöner Lenz wird tagen.
Dann wird mein Baum mit frischem Grün
Und ew'gem Sommer fröhlich blüh'n
Und tiefe Wurzeln schlagen.

Zugvogel du, das lehre mich:
Hinaus mich schwingen freudiglich
In Fernen ungesehen.
Wenn alles Winter hier und Eis,
Dann wird ein ewig' Paradeis
Mir droben offen stehen.

Du leichter Schmetterling, mich lehr',
Wie ich zerspreng' die Fesseln schwer,
Die hier mich noch bezwingen.
Ein Wurm auf Erden bin ich noch,
Bald tragen aufwärts, frei vom Joch,
Mich goldne Purpurschwingen!

(Aus dem Dänischen nach Oehlenschläger, übersetzt von A. Schumacher.)

6. **Edvard Grieg:**

Andante doloroso für Violoncello aus Werk 46.

7. **Edvard Grieg:**

„Im Himmelreich!“ Psalm für Chor mit Bariton-Solo, frei
nach einer älteren norwegischen Kirchenmelodie. Werk 74, Nr. 4.

Im Himmelreich, im Himmelreich,
In Gottes Vaterschoß,
Wie selig, dort zu kommen hin,
Wie ist die Wonne groß.
Dort schauen wir im ew'gen Glanz
In deiner Klarheit leuchtendem Kranz
Dich, Herre Zebaoth!

Der schwache Leib, der schwache Leib
In finst'rer Erde Nacht.
Der ward so schimmernd durch und durch
Gleich laut'ren Goldes Pracht.
Und weiß nichts mehr von Weh' und Wund',
Dieweil er Aug' in Auge stund
Dir, Herre Zebaoth!

Und meine arme Seele schmückt,
Wie es ihr prophezeit,
Der Brautkranz der Gerechtigkeit,
Das leuchtend weiße Kleid.
Ach, selig, wer dir nahe ist,
Im Licht zu schau'n dich, wie du bist,
Mein Herre Zebaoth!

Nach Laurentius Laurentii, 1573—1655.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Kammervirtuos Johannes Smith (Violoncello).

Herr Konzertsänger Karl Bemmann (Bariton).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenndanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.